

1. ordentliche Mitgliederversammlung des Pfadfinder-Fördervereins Pegasus 2015

**am 15.04.2015 um 19:00 Uhr
im Pfadiheim**

Die Einladung zur MV ist per E-Mail am 24. März 2015 durch den Vorsitzenden erfolgt.

ANWESENDE FÖVE-MITGLIEDER:

Miriam Brandl
Sibylle Schade
Lothar Stillich
Rosemarie Noehbauer
Robert Sachon (stellv. Vorsitzender, Schriftführer während der MV)
Sabine Herget (Schatzmeisterin)
Marin Kreusel (Vorsitzender)

VERTRETER DES STAMMES:

Moritz Stüwe
Ludwig Grobmeier

Tagesordnung/Themen:

1. TERMINVORMERKUNG

Das Glockenbachfest findet voraussichtlich am 27. Juni statt.
Für diese Veranstaltung werden dann Kuchenspender und Helfer gesucht.

2. FINANZSTATUS

Zur Zeit hat der Förderverein einen kleinen Überschuss von 125 Euro.

Es werden noch etwa 400 Euro Einnahmen aus dem universal design award erwartet.
Beim Glockenbachfest konnten in der Vergangenheit jeweils 200 Euro erwirtschaftet werden.

3. SATZUNGSÄNDERUNGEN

Bei der Mitgliederversammlung letztes Jahr wurde viel über die Satzung gesprochen. Bei der Eintragung des neuen Vorstandes wurden wir darauf hingewiesen, dass es im Vereinsrecht Änderungen gegeben hat.

Hier kommen zwei Vorschläge, die ein wenig mehr Klarheit für den Verein und die Mitglieder bringen sollen:

- Derzeit muss laut § 7 Abs. 4 ein Drittel der Mitglieder und der gesamte Vorstand – hier darf sich ein Mitglied schriftlich vertreten lassen – zur Beschlussfähigkeit bei einer Versammlung anwesend sein. Dies sind fast die Hälfte aller Mitglieder des Vereins. Stimmrechtsübertragungen sind rechtlich nicht möglich.
Daher folgender Vorschlag zum Eintrag in die Satzung:
Statt „**Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn der Vorstand vollzählig anwesend oder schriftlich durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten ist, sowie ein Drittel der sonstigen stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.**“ sollten wir uns auf „**Jede ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist beschlussfähig.**“ einigen.
Auf diese Weise kommen wir auch Mitgliedern entgegen, die beruflich und/oder familiär stark eingespannt sind oder sich nur pekuniär im Verein engagieren möchten.
- In unserer Satzung heißt es: „Die Mitgliedschaft erlischt durch: ... Beitragsrückstand von mehr als einem Jahr.“ Daher entsteht der Eindruck, 24 Monate Zeit zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages zu haben. Rechtlich ist der Beitrag allerdings zum 1. Januar jedes Jahres fällig. Dies würde bedeuten, am 2. Januar des Folgejahres wäre der Beitragsrückstand von mehr als einem Jahr bereits erfüllt.
Der Vorschlag zur Satzungsänderung:
Im § 7 an den Punkt „**Genehmigung von Haushaltsplan und Jahresabrechnung einschließlich Festlegung des Jahresbeitrages**“ „**und dessen Fälligkeit**“ anzuhängen.
Bei der Mitgliederversammlung dann eine Fälligkeit z. B. im April festlegen.
Auf diese Weise entfällt dann auch die weitere Zahlung zum Jahresanfang, an dem sich gewöhnlich Zahlungsfälligkeiten häufen.

4. BERICHT DER PFADIS

Der Hof des Pfadiheims wurde durch Graffiti verunstaltet.

Es wird erwägt, Anzeige zu erstatten. Allerdings wurden die besprühten Wände bereits durch jemanden von der Straßenreinigung übermalt.

Stadt und Gesundheitsamt haben eine Räumung des Kellers angeordnet. Dort lagern die Zelte und andere Pfadimaterialien.

Martin Kreusel schreibt einen Hilferuf um einen Lagerraum an alle Fördervereinsmitglieder.

Eine Klärung mit der Glockenbachwerkstatt und der Stadt, ob Kellerräume offiziell angemietet werden könnten, steht noch aus.

In der ersten Pfingstferienwoche findet dieses Jahr wieder ein LaPfiLa statt. Dieses Jahr bekommt unser Stamm zu diesem Anlass Besuch aus der Mongolei.

Es ist geplant eine neue Jurte anzuschaffen. Hierfür werden ungefähr 1400 Euro veranschlagt.

Auf Grund der 100%igen Bezuschussung der Mongolei-Großfahrt durch den Bund und der damit verbundenen Mehreinnahmen von ca. 2000 Euro ist die Finanzlage des Stammes zur Zeit ausgeglichen.

München, den 16. Juni 2015

Martin Kreusel
Vorsitzender

Robert Sachon
Protokollführer